Schleswig-Holstein

Digitale Modellschulen gesucht

[04.03.2015] Schleswig-Holsteins Schulen können sich im digitalen Lernen messen. Bis Mai sucht das Land nach erfolgversprechenden Vorhaben rund um die Schul-IT. Die Sieger erhalten bis zu 30.000 Euro für ihre digitalen Konzepte.

Bildungsministerin Britta Ernst hat jetzt den Wettbewerb Lernen in einer digitalen Gesellschaft gestartet. Dafür können sich alle schleswig-holsteinischen Schulen bewerben. Insgesamt stellt das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes laut eigenen Angaben 200.000 Euro für die Siegerschulen zur Verfügung. Die Gewinner können damit nachhaltige digitale Konzepte umsetzen oder weiterentwickeln. Eine einzelne Schule könne maximal 30.000 Euro für ihre Ideen bekommen. Gesucht werden Schulen, die sich auf den digitalen Weg machen oder bereits gemacht haben. Erfolgversprechende und vorbildliche Schulvorhaben, die das Lernen mit digitalen Medien für die Schüler ermöglichen, sollen gefördert werden. „Es ist dabei wichtig, dass es sich nicht um Leuchtturmarbeit, sondern um wirklich nachhaltige Konzepte handelt“, erklärt Bildungsministerin Ernst. Zudem sollen alle Schüler einer Schule eingebunden sein. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2015. In der ersten Juniwoche sollen die Sieger feststehen. Die Projekte an den Schulen laufen dann eineinhalb Jahre ab Herbst 2015. Ernst: „Unsere Idee ist, dass die Gewinnerschulen die Erfahrungen und Ergebnisse anderen Schulen weitergeben, dass sie also zu Modellschulen des digitalen Lernens werden.“

(ve)

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen

Stichwörter: Schul-IT, Schleswig-Holstein, Britta Ernst